

Sitzungsprotokoll

der Gemeindevertretung Seeham

- Sitzungstag: Donnerstag, 30. Jänner 2014
- Sitzungsort: Gemeindeamt Seeham, Dorf 2
- Beginn: 19.00 Uhr
- Ende: 21.45 Uhr

Mandatare

anwesend / entschuldigt:

1. Vorsitzender Bgm. Peter Altendorfer	ÖVP	
2. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger	ÖVP	
3. GR Ing. Friedrich Hahn	SPÖ	
4. GR Peter Bauer	ÖVP	
5. GR Christina Schausberger	ÖVP	
6. GV Mag. Michael Franz Hönig	FPÖ	
7. GR Gerhard Leitner	ÖVP	
8. GV Edith Reichl	SPÖ	entschuldigt
9. GV Thomas Schörghofer	ÖVP	
10. GV Peter Glitzner	ÖVP	
11. GV Barbara Nigitz-Arch	Grüne	
12. GV Helmut Dürnberger	ÖVP	
13. GV Ernst Ritsch	SPÖ	entschuldigt
14. GV Karl Kreuzhuber	ÖVP	
15. GV Johann Gangl	FPÖ	
16. GV Christian Weichselbaumer	ÖVP	
17. GV Johann Greischberger	ÖVP	entschuldigt

der Sitzung waren außerdem noch zugezogen:

- Hochseilparkbetreiber und Eventmanager Reinhold Bauböck
- Obmann Rupert Unseld, BioEnergie Seeham
- Dr. Gerhard Löffler, Amt der Salzburger Landesregierung

Als Schriftführer fungierte Amtsleiter Johann Altendorfer. Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder am 22.1.2014.

Ladung und Bekanntmachung

für die Sitzung der

Gemeindevertretung Seeham

am: Donnerstag, 30. Jänner 2014, 19.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Seeham, 5164 Seeham, Dorf 2, Sitzungsraum

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten
Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.
3. Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 11.12.2013
4. Jahresvoranschlag 2014 der Gemeinde Seeham mit allen Beilagen
Beratung und Beschlussfassung
5. Jahresvoranschlag 2014 der Gemeinde Seeham Immobilien KG
6. Darlehensaufnahme für Ausfinanzierung Kostenanteil Umbau Hauptschule Mattsee
Überziehungsrahmen für Zwischenfinanzierung Bauvorhaben Wasserbau (WVA+ABA)
7. Grundkostenanteil für Gemeinschaftsraum betreutes Wohnen Wohnbauprojekt Leitgöb
8. Änderung Bebauungsplan für den Bereich „Südlich Zentrum – Zacherlgründe“
9. Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich

(Entschuldigungen sind spätestens vor Sitzungsbeginn unter Angabe der Hinderungsgründe dem Unterzeichnetem bekanntzugeben.)

Gemeinde Seeham, am 22. Jänner 2014

An alle Mandatäre und an
die Amtstafel angeschlagen am:
22.01.2014

der Bürgermeister
Peter Altendorfer



TOP 1.: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Bürgermeister Peter Altendorfer begrüßt um 19.00 Uhr alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Seeham (entschuldigt sind GV Edith Reichl, GV Ernst Ritsch und GV Johann Greischberger) sowie 3 Zuhörer, die zur öffentlichen Gemeindevertretungssitzung gekommen sind. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2.: Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden

Es wurden keine Fragen angemeldet.

TOP 3.: Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 11.12.2013

Das Sitzungsprotokoll Nr. 6/2013 der Gemeindevertretung Seeham vom 11.12.2013 wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern zugesandt. Auf Anfrage des Vorsitzenden wird folgender Einwand erhoben: GR Ing. Friedrich Hahn hat zum Punkt „Allfälliges, Antrag zur Änderung Bebauungsplan Einzelgrundstücke Zacherlwiese“ nicht die protokollierte Stellungnahme abgegeben. Der Satz wird aus dem Protokoll gestrichen. Ansonsten keine Einwände.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt die **einstimmige** Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 11.12.2013 fest und unterfertigt die Niederschrift.

TOP 4.: Jahresvoranschlag 2014 der Gemeinde Seeham mit allen Beilagen Beratung und Beschlussfassung

Die für die Ausschreibung und Einhebung der Gemeindeabgaben erforderlichen Beschlüsse wurden in der letzten Gemeindevertretungssitzung (11.12.2013) gefasst und rechtzeitig kundgemacht.

Der Entwurf des Bürgermeisters zum Voranschlag der Gemeinde Seeham 2014 wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 16.1.2014 präsentiert, im Detail erläutert und in einigen Punkten noch abgeändert. Den Fraktionen der Gemeindevertretung wurden vollständige Ausfertigungen des Voranschlags 2014 samt Beilagen ausgedruckt und zugestellt. Zusammenfassende Listen über die Subventionen, Investitionen und Ermessensausgaben 2014, den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt 2014, den mittelfristigen Finanzplan 2014 bis 2018 und den Stellenplan der Gemeinde Seeham wurden erstellt und allen Gemeindevertretungsmitgliedern mit dem Amtsbericht übermittelt.

Im **ordentlichen Haushalt** sind Ausgaben in Höhe von **Euro 3.415.200,-** und im **außerordentlichen Haushalt** Ausgaben in Höhe von **Euro 2.284.300,-** budgetiert und durch Einnahmen in gleicher Höhe gedeckt. Der Entwurf lag von 22.1. bis 30.1.2014 öffentlich zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf, es wurden keine Anregungen eingebracht. Nachdem die wichtigsten Zahlen vom Bürgermeister noch einmal zusammengefasst wurden, stellt er den Budgetentwurf 2014 zur Diskussion und ersucht um Stellungnahmen.

GV Johann Gangl stellt fest, dass beim Kindergarten insgesamt mit ca. 190.000,- Euro ein hoher Abgang besteht und der Personalaufwand in den letzten Jahren stark gewachsen ist. Ebenso ist der Kostenaufwand für das Musikum sehr stark gestiegen (von ca. € 30.000,- auf € 36.000,-) und müsste genauer hinterfragt werden. Der Bürgermeister erklärt, dass das Angebot für die Kinderbetreuung in den letzten Jahren stark erweitert wurde und pro Kind ein durchschnittlicher Abgang von € 2.000,- p.a. zu bewältigen ist. Wie in der Vorstandssitzung schon vereinbart, wird Musikumleiter Wolfgang Gappmaier zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen und mögliche Kosteneinsparungen beim Musikumunterricht vorstellen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, stellt der Bürgermeister noch fest:

- Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018 wurde nur unwesentlich geändert. Größere Vorhaben und Projekte können nur bei Zuteilung entsprechender Fördermittel finanziert werden und sind daher im Finanzplan noch nicht enthalten. Auf Anfrage des Bürgermeisters sind dazu keine weiteren Erläuterungen nötig.
- Ebenso ist mit dem Voranschlag 2014 der Stellenplan der Gemeinde Seeham neu zu beschließen. Gegenüber dem Stellenplan 2013 sind nur die zuletzt beschlossenen und teilweise bereits von der Gemeindeaufsicht genehmigten Änderungen enthalten. Der vorliegende Stellenplan wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den vorliegenden Budgetentwurf der Gemeinde Seeham 2014 mit Ausgaben in Höhe von Euro 3.415.200,- im ordentlichen und Euro 2.284.300,- im außerordentlichen Haushalt. Ebenso **einstimmig** beschlossen wird der vorgelegte mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018 und der Stellenplan für 2014. Der beschlossene Voranschlag 2014 der Gemeinde Seeham wird der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister für die Einstimmigkeit zum Budgetbeschluss 2014 sowie beim Amtsleiter und der Kassenleiterin für die umfangreichen Arbeiten zur Erhebung und Aufbereitung der Budgetdaten.

TOP 5.: Jahresvoranschlag 2014 der Gemeinde Seeham Immobilien KG

Im Budget 2014 der Gemeinde Seeham Immobilien KG sind folgende Beträge enthalten, welche sich 1 : 1 im Budget der Gemeinde Seeham 2014 widerspiegeln:

Für den Betrieb der Volksschule Seeham:		
Mieteinnahmen von Gemeinde		83.200,-
Rückzahlung Darlehen an Gemeinde	47.700,-	
div. Betriebskosten	35.500,-	
Für den Betrieb des neuen Gemeindeamts:		
Mieteinnahmen von Gemeinde		48.400,-
Rückzahlung Darlehen an Gemeinde	23.100,-	
div. Betriebskosten	25.300,-	
Für den Betrieb des Schmiedbauerstadls:		
Mieteinnahmen von Gemeinde		21.600,-
Rückzahlung Darlehen an Gemeinde	3.600,-	
div. Betriebskosten	18.000,-	

Die Bauvorhaben der Gemeinde Seeham Immobilien KG sind alle abgeschlossen. Durch eine Gesetzesänderung im Jahr 2012 können Körperschaften öffentlichen Rechts zukünftig keine steuerschonenden Abwicklungen von Gebäudeneubauten oder –sanierungen (Mehrwertsteuerersparnis) mehr durchführen. Die Gemeinde Seeham konnte mit dem Neubau der Volksschule, der Sanierung/Umbau des Schmiedbauerhauses (Gemeindeamt) und des Schmiedbauerstadls über die Gemeinde Seeham Immobilien KG diesen Steuervorteil noch maximal nutzen und insgesamt ca. € 1.100.000,- an Mehrwertsteuerkosten einsparen.

Nachdem zum Jahresvoranschlag der Gemeinde Seeham Immobilien KG für 2014 keine weiteren Fragen bestehen wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** das Budget 2014 der Gemeinde Seeham Immobilien KG in der vom Bürgermeister vorgelegten o.a. Form.

TOP 6.: Darlehensaufnahme für Ausfinanzierung Kostenanteil Umbau Hauptschule Mattsee Überziehungsrahmen für Zwischenfinanzierung Bauvorhaben Wasserbau (WVA+ABA)

1. Darlehen für Ausfinanzierung Sprengelanteil Umbau/Sanierung Hauptschule Mattsee (2009-2013)

Für den Umbau der Hauptschule Mattsee wurde für die Gemeinde Seeham auf Basis der Schülerzahlen ein Sprengelanteil in Höhe von 22,7% der Gesamtkosten festgelegt. Das entspricht einem Beitrag in Höhe von € 483.000,- für Baukosten und Einrichtung. Dafür hat die Gemeinde Seeham vom Gemeindeausgleichsfonds Fördermittel in Höhe von € 233.000,- erhalten und somit einen Restbetrag in Höhe von € 250.000,- über ein Darlehen zu finanzieren.

Sämtliche Darlehen und Kredite der Gemeinde Seeham wurden 2013 vom Büro Finacial Services, Ewald Feichtinger neu ausgeschrieben und hat die Raiba Berndorf Seeham als Bestbieter das Geschäft gemacht. Aufgrund der sehr guten Kondition (Sollzinssatz derzeit 1,184%) und des Angebots der Raiba Berndorf Seeham, das Darlehen zu den selben Bedingungen zu gewähren, wird vorgeschlagen, das neue Darlehen über € 250.000,- mit einer Laufzeit von 20 Jahren an die Raiba Berndorf-Seeham zu vergeben.

2. Überziehungsrahmen für Zwischenfinanzierung Bauvorhaben Wasserbau (WVA+ABA)

Für die bewilligten und bereits begonnenen Wasserbauvorhaben der Gemeinde Seeham

- BA04 Wasserversorgungsanlage (Anschluss Wasserverband, Steuerungsanlage, Netzerweiterung)
- BA03 Abwasserbeseitigungsanlage (Einzelanschlüsse, landwirtschaftliche Objekte)
- BA04 Abwasserbeseitigungsanlage (Sanierungen)

ist für die Zwischenfinanzierung bis zur Fertigstellung (max. bis 31.12.2016) ein Überziehungsrahmen in Höhe von vorläufig € 400.000,- notwendig. Nach der Fertigstellung, Kollaudierung und Endabrechnung mit den Förderstellen des Landes und des Bundes wird die Zwischenfinanzierung in endgültige Abstattungsdarlehen umgewandelt. Bis dahin soll ein Überziehungsrahmen in Höhe von vorläufig € 400.000,- bei der Raiba Berndorf-Seeham eingerichtet werden. Die Gemeinde Seeham würde die gleichen Konditionen wie bei den anderen Kredit- und Darlehensfinanzierungen erhalten (derzeit Sollzinssatz 1,184% Basis 3-Monats-Euribor).

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** für die Ausfinanzierung Kostenanteil Umbau Hauptschule Mattsee bei der Raiba Berndorf Seeham ein Darlehen in Höhe von € 250.000,- auf 20 Jahre mit einem Zinssatz von derzeit 1,184 % (3-Monats-Euribor plus Aufschlag 0,9%) aufzunehmen.
Ebenso wird **einstimmig** beschlossen für die Zwischenfinanzierung der Bauvorhaben Wasserbau bis zur Fertigstellung der Anlagen bei der Raiba Berndorf-Seeham einen zusätzlichen Kontoüberziehungsrahmen in Höhe von 400.000,- einzurichten. Der Zinssatz ist gleich wie bei den anderen Darlehens- und Kontokorrentkrediten.

TOP 7.: Grundkostenanteil für Gemeinschaftsraum betreutes Wohnen Wohnbauprojekt Leitgöb

Die Gemeinde Seeham hat sich zur Einrichtung eines Gemeinschaftsraums beim Wohnbauprojekt Leitgöb-Zacherlwiese, betreutes Wohnen entschlossen (TOP 4 im Erdgeschoss, 54 m² mit Kellerabteil, s. Protokolle). Wie mit der Firma Leitgöb Wohnbau vereinbart und von der Heimat Österreich, gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. geprüft und bestätigt, ist dafür ein Grundkostenanteil in Höhe von € 23.550,- von der Gemeinde einmalig an die Firma Leitgöb Wohnbau zu bezahlen. Dieser Betrag ist im Budget 2014 enthalten (s. TOP 4, außerordentlicher Haushalt Ansatz 4890).

Der Bürgermeister erläutert noch einmal die Details der Gemeindebeteiligung bei diesem Projekt und fasst die bisherigen Gespräche und Beschlüsse zusammen. Nachdem keine weitere Fragen bestehen, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Grundkostenanteil für den Gemeinschaftsraum im neuen Projekt „Betreutes Wohnen in Seeham“ in Höhe von einmalig € 23.550,- an den Bauträger, Firma Leitgöb Wohnbau, Saalfelden zu leisten und über den außerordentlichen Haushalt, Ansatz 4890 (Wohnbauförderung) zu finanzieren

TOP 8.: Änderung Bebauungsplan für den Bereich „Südlich Zentrum-Zacherlgründe“

Die Familie Bogner aus Innerwall hat das Grundstück Nr. 1102/4 (Teilgebiet 5, nördliche schmale Grundstücksfläche) von der Fa. Leitgöb erworben und plant die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Pultdach. Gemäß Bebauungsplan sind auf Vorschlag des Gestaltungsbeirates nur Sattel- und Walmdächer zugelassen. Die Änderung des Bebauungsplanes hinsichtlich der Dachform wurde beantragt und liegt ein positives Gutachten des Ortsplaners, Allee 42 der Gemeinde vor. Das Teilgebiet 5 ist aufgrund der schmalen Form und des ansteigenden Geländes im Vergleich zum restlichen Planungsgebiet benachteiligt. Fr. DI Hitsch von der Allee 42 sieht durch die Zulassung von Pultdächern keine Beeinträchtigung des Siedlungsbildes (siehe Plan- und Textbeilage). Die zulässigen Höhen von 6,6 m Traufe und 9 m First bleiben gleich.

Der Entwurf ist vier Wochen öffentlich aufgelegt und es sind keine Einwände eingelangt. Nach genauer Erklärung und Präsentation auf Leinwand wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Änderung zum Bebauungsplan „Südlich Zentrum-Zacherlgründe“ hinsichtlich einer Abänderung der Dachform, sodass auch ein Pultdach erlaubt ist.

TOP 9.: Allfälliges

1. Bürgermeister Peter Altendorfer:

Stimmzettel Gemeindewahlen am 9.3.2014

Der Bürgermeister präsentiert ein Muster der Stimmzettel für die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen am 9.3.2014.

Die FPÖ-Fraktion wünscht eine Änderung der Bezeichnung „FPÖ, Freiheitliche Partei Salzburg“ auf „FPÖ, Freiheitliche Partei Seeham“, wenn dies möglich ist. Der Bürgermeister wird den Änderungsantrag prüfen.

2. Reinhold Bauböck:

Präsentation Projekt „Aquaseilpark“ Strandbad Seeham

Der Bürgermeister hat Herrn Reinhold Bauböck (er ist Betreiber des Hochseilparks im Teufelsgraben) eingeladen sein Projekt „Aquaseilpark“ im Strandbad Seeham der Gemeindevertretung vorzustellen.

Herr Bauböck bedankt sich für die Einladung und präsentiert das Projekt anhand von Folien. Entgegen der ursprünglichen Planung mit fest im Seegrund verankerten Piloten ist der gesamte Aquaseilpark jetzt auf schwimmenden Pontons (Gesamtausmaße 70x30 Meter mit 25 Meter Verbindungssteg zum Ufer) geplant. Diese Technik ist völlig neu und wurde zum Patent angemeldet. Die Kletteraktionen finden auf 3 Ebenen statt, zum Ufer hin sind 3 lange Rutschen und ein Plopper ausgeführt. Die Kosten liegen für den Prototypen bei mind. € 500.000,- (sonst ca. 700.000,-). Das Strandbad Seeham hätte die einmalige Chance den ersten Aquaseilpark zu bekommen und damit zusätzliche Gäste und eine Saisonverlängerung (Eventveranstaltungen, Gruppenangebote usw.) zu erreichen. Bei ersten Vorgesprächen mit Vertretern des Landes (Fördermittel, Genehmigungen usw.) wurde das Projekt grundsätzlich positiv beurteilt, die größte Hürde wird die Naturschutzgenehmigung sein. Der Tourismusverband befürwortet das Projekt, eine Umsetzung soll noch heuer erfolgen.

3. Obm. Rupert Unseld (BioEnergie Seeham) und Dr. Gerhard Löffler (Amt der Salzburger Landesregierung):

Notwendige Änderung der Wärmelieferverträge für Fernwärme der BioEnergie Seeham

Obmann Rupert Unseld bedankt sich für die Möglichkeit, die Gemeindevertretung über notwendige Änderungen bei der BioEnergie Seeham informieren zu können. Aufgrund der bestehenden Verträge mit den Wärmeabnehmern (15 Jahre Preisbindung an VPI) und der stark gestiegenen Preise für den Rohstoff (Hackgut) konnte zuletzt kein positives Ergebnis mehr erzielt werden. Da mittelfristig keine Verbesserung der Preisentwicklung zu erwarten ist, muss die Genossenschaft handeln und versuchen bei den Abnehmern eine außerordentliche Preiserhöhung um 14% und einen neuen Wärmeliefervertrag mit einer Preisbindung an den Salzburger Biowärmeindex zu erreichen.

Dr. Gerhard Löffler vom Amt der Salzburger Landesregierung erläutert die Preisentwicklung anhand von Folien. Die Energiepreise (Heizöl, Strom, Holz usw.) sind in den letzten Jahren überdurchschnittlich im Vergleich zum Verbraucherpreisindex gestiegen. Die Bioenergie kann mit den zuletzt erzielten Einnahmen (Steigerungen nur in Höhe der Änderungen VPI) nicht mehr alle Ausgaben decken. Diese Entwicklung traf alle Heizwerke mit Biomasse gleich. Mit einer einmaligen Preisanpassung und der zukünftiger Bindung an den Salzburger Biowärmeindex soll ein wirtschaftlicher Betrieb wieder möglich sein. Auch nach der erforderlichen Anpassung sind die Wärmekosten im Vergleich zu Heizöl wesentlich günstiger, nämlich um mind. 20% (derzeit 50%).

In einer Infoveranstaltung, zu der alle Wärmeabnehmer eingeladen werden, sollen möglichst viele Abnehmer von der Notwendigkeit einer Preisanpassung überzeugt werden und einer einmaligen Erhöhung um 14% netto sowie einer Änderung des Wärmeliefervertrags zustimmen. Von Vorteil wäre, wenn die Gemeinde als Großabnehmer die Änderungen akzeptiert und mit gutem Beispiel vorangeht. Aufgrund der Erfahrung in anderen Gemeinden kann mit einer Akzeptanz zwischen 80% und 90% gerechnet werden.

GV Karl Kreuzhuber fragt, ob die ortsansässigen Waldbauern Liefer- und Preisverpflichtungen gegenüber der BioEnergie eingegangen sind. Rupert Unseld: „Nein, die Seehamer Bauern haben aber zuletzt 70% bis 80% des Hackgutes unter dem marktüblichen Preis geliefert“.

GV Mag. Michael Hönig will wissen, ob nach Ablauf der 15-jährigen Vertragsbindung 2 verschiedene Preise verrechnet würden und ob das rechtlich in Ordnung sei. Dr. Gerhard Löffler erklärt, dass jene Abnehmer die jetzt die notwendige Preissteigerung nicht mittragen und auf die Einhaltung der 15-jährigen Verträge bestehen, dann einen entsprechend teureren Folgevertrag angeboten bekommen. Damit soll ein fairer Ausgleich erreicht werden. Natürlich kann man nach 15 Jahren auch aussteigen.

GV Mag. Michael Hönig will wissen, ob in nächster Zukunft wesentliche Netzerweiterungen geplant sind. Obm. Rupert Unseld antwortet, dass wesentliche Netzerweiterungen nur bei ausreichender Wirtschaftlichkeit möglich sind.

GR Ing. Friedrich Hahn findet die Darstellung der Preisdifferenzen nur auf Basis des Heizölpreises nicht für richtig. Ebenso könnte nach 15 Jahren eine andere Technik günstiger sein (alternative Energien).

GR Gerhard Leitner fragt, ob der Fachverband damals allen Wärmelieferanten eine Preisbindung an den VPI empfohlen hat. Dr. Gerhard Löffler antwortet, dass vor 7 Jahren eine Preisbindung an den VPI für beide Seiten fair und vorteilhaft war und deswegen allen empfohlen wurde. Leider war die eingetretene Entwicklung so nicht vorhersehbar und aus heutiger Sicht ein Fehler.

GR Ing. Friedrich Hahn hätte gerne einen Preisvergleich für ein Einfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung (z.B. Haus mit 150 m²). Eine solche Berechnung wird für die Infoveranstaltung am 26.2. von der BioEnergie vorbereitet.

Nachdem keine weiteren Fragen bestehen, ersucht der Bürgermeister die Gemeindevertretung der notwendigen Änderungen (Preissteigerung um 14%, neuer Vertrag mit Bindung an den Salzburger Biowärmeindex) für die angeschlossenen Gemeindeobjekte zuzustimmen.

Er wird von der Gemeindevertretung ermächtigt, bei der Infoveranstaltung am 26.2. die Zustimmung der Gemeinde auszusprechen.

4. GV Barbara Nigitz-Arch:

Wie vereinbart hat GV Barbara Nigitz-Arch die Angebote für Tempomessgeräte verglichen und deren Funktionen geprüft. Das Messgerät „VIASIS 3000 Compact“ der Firma Pichler GmbH mit Nettokosten von € 1.990,- entspricht am besten den Anforderungen und soll samt Zubehör angeschafft werden.

5. GV Karl Kreuzhuber:

Nachdem es seine letzte Sitzung als Gemeindevertreter ist, bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit und lädt im Anschluss zu einem Umtrunk ein.

6. Bgm. Peter Altendorfer:

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Gemeindevertretungsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in der letzten Periode. Er ersucht um einen fairen Wahlkampf und wünscht für die Wahlen am 9. März allen Parteien einen guten Erfolg.

Nachdem zum Punkt „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt der Bürgermeister um 21.45 Uhr die Sitzung und dankt den Gemeindevertretungsmitgliedern für ihre Mitarbeit.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 7 Seiten,

vorgelesen - genehmigt - unterfertigt

Seeham, am

.....
(Bürgermeister Peter Altendorfer)

.....
(Schriftführer AL Johann Altendorfer)